



## Sicherheitsdatenblatt

### 1. STOFF/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

#### Angaben zum Produkt

**Handelsname**

REALCHEMIE PIRIMICARB

**Verwendung des Stoffes/der Zubereitung**

Insektizid

**Firma**

Realchemie Nederland BV, Pastoor Harkxplein 27, NL-5614 HX Eindhoven

Telefon: 0031-45-4047400, Fax: 0031-45-4047422

### 2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

**Chemische Charakterisierung**

Pflanzenschutzmittel, Insektizid

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Stoff	% w/w	CAS-Nr.	Symbole	R-Sätze
Pirimicarb	50	23103-98-2	T, N	25, 50/53
Natriumdioctyl-sulphosuccinat	5 - 10	577-11-7	Xi	36/38
Talk ( $Mg_3H_2(SiO_3)_4$ )	20 - 30	14807-96-6		

Insektizid im Ackerbau und Sonderkulturen. Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

### 3. MÖGLICHE GEFAHREN

**Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**

Giftig beim Einatmen und Verschlucken. Reizt die Augen. Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. Sehr

giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Kann feuergefährliche Staub-Luft Mischung bilden.

#### **4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

##### **Allgemein**

Patient unbedingt ruhig halten, da fortgesetzte Bewegung den Effekt der Cholinesterase-Hemmung verstärkt.

##### **Einatmen**

Patient an die frische Luft bringen, warm halten, ausruhen lassen. Unverzüglich ärztlichen Rat einholen.

##### **Hautkontakt**

Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

##### **Augenkontakt**

Sofort mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern mit viel sauberem Wasser gründlich ausspülen. Unverzüglich ärztlichen Rat einholen.

##### **Verschlucken**

Kein Erbrechen auslösen. Wiederholt Medizinalkohle mit viel Wasser eingeben. Keinesfalls einem Bewusstlosen etwas durch den Mund eingeben. Unverzüglich Arzt aufsuchen. Verpackung bzw. Etikett und, wenn möglich, Gebrauchsanweisung vorzeigen.

##### **Hinweise für den Arzt**

Die Aufnahme von Pirimor Granulat ist nicht pauschal wie eine Alkylphosphat-Vergiftung zu behandeln, da die Zubereitung relativ untoxisch ist. Atropin nur bei ausgeprägter Hypersalivation und bronchialer Hypersekretion. Atropindosis 2-5 mg/h iv initial. Als Notfallmaßnahme auch intramuskulär. In der Klinik 0,5-2 mg/h, wirkungsabhängig dosieren (Salivation, Sekretion). Konsequente und schnelle Giftentfernung aus dem Magen-Darm, symptomatische Behandlung.

Toxikologische Beratung bei Vergiftungsfällen:

II. Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz, Tel.-Nr.: 06131 - 19240 und Telefax-Nr.: 06131 - 232468.

#### **5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

##### **Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl

Trockenlöschmittel

Schaum

Kohlendioxid (nicht mit direktem Wasserstrahl löschen).

##### **Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**

Brandbekämpfung auf die Umgebung abstimmen. Geschlossene Gebinde mit Wassersprühstrahl kühlen. Anfallendes Lösch- und Reinigungswasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

##### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Schweren Chemieschutzanzug mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät verwenden. Bei einem Brand können giftige oder schädliche Stoffe freigesetzt werden

#### **6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

##### **Verfahren zur Reinigung/ Aufnahme**

Aufnehmen und in Abfallbehälter oder geeignete Plastiksäcke füllen. Verschließen und einer geordneten Entsorgung zuführen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Kann feuergefährliche Staub-Luft Mischung bilden. Staubbildung vermeiden. Von Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Staub nicht einatmen. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Hinweise zum Brand und Explosionsschutz

Brandbekämpfungsmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Geschlossene Gebinde mit Wassersprühstrahl kühlen. Anfallendes Lösch- und Reinigungswasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

### Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie in WGK 3 eingestuft. Produkt in verschlossenen Originalgebinden lagern. Getrennt von Futter-, Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

Lagerklasse LGK nach VCI: LGK 6.1 B

Maximale Lagertemperatur 35°C

Minimale Lagertemperatur - 10 °C

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICH SCHUTZAUSRÜSTUNG

### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen. Auf größte Sauberkeit im Arbeitsbereich achten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

### Angaben zur Expositionsbegrenzung

Talk: 2 mg/m<sup>3</sup>, DFG

### Atemschutz

Einatmen von Dämpfen vermeiden. Bei starker Exposition Gasmasken mit Universalfilter.

### Handschutz

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374 (z.B. aus Nitril).

### Augenschutz

Dicht schließende Schutzbrille oder Gesichtsschutz nach EN 166.

### Körperschutz

Arbeitskleidung (z.B. Overall) aus dichtgewobenem Baumwoll- oder Kunstfasergewebe. Gummischürze. Arbeitsschuhe oder Stiefel.

### Vorsichtsmaßnahmen nach der Arbeit

Sich gründlich waschen (duschen/baden und Haare waschen). Kleidung wechseln. Gesamte Schutzausrüstung gründlich reinigen. Verschmutzte Geräte/Gegenstände gründlich mit Sodalösung oder Seifenwasser reinigen.

### Hinweise und Auflagen zum Schutz des Anwenders

Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### Erscheinungsbild

Form	Granulat
Farbe	grün-blau

### Sicherheitsrelevante Daten

Schmelztemperatur	89 °C
Minimale Zündenergie	> 5 J
Oxidierende Eigenschaften	nicht oxidierend
Explosive Eigenschaften	nicht explosiv
Brennbarkeit	nicht brennbar (EG-Anhang V, Testmethode A 10)
Zündtemperatur	550 – 1000 ° C
Schüttdichte	0,4 – 0,6 g/cm <sup>3</sup>
Mischbarkeit in Wasser	mischbar

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Chemische Stabilität	stabil unter Normalbedingungen
----------------------	--------------------------------

## 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

### Akute Toxizität

LD50 Ratte (oral):	87 mg/kg (beide Geschlechter)
LD50 Ratte (dermal):	> 2000 mg/kg
LC50 Ratte (inhalativ)	1,41 mg/l (4 h)

### Reizwirkung

Hautreizung Kaninchen: nicht reizend  
Augenreizung Kaninchen: reizend  
Sensibilisierung Meerschweinchen: nicht sensibilisierend (Buehler Test)

Magen/ Darmtrakt	siehe Erste-Hilfe-Maßnahmen und Hinweise für den Arzt
Atemwege	Bei Beachtung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen ist eine Gesundheitsgefährdung auszuschließen.

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

### Ökotoxizität

Fischtoxizität	LC50 Regenbogenforelle ( <i>Oncorhynchus mykiss</i> ) 10 – 100 mg/l Expositionszeit: 96 h
	LC50 Sonnenbarsch ( <i>Lepomis macrochirus</i> ) 10 – 100 mg/l Expositionszeit: 96 h
Daphnientoxizität	EC50 Wasserfloh ( <i>Daphnia magna</i> ) < 0,1 mg/l Expositionszeit: 48 h
Algentoxizität	EbC50 ( <i>Selenastrum capricornutum</i> ) > 100 mg/l ErC50 ( <i>Selenastrum capricornutum</i> ) > 100 mg/l
Weitere Angaben	Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser log Po/w): 1,7 (Wirkstoff). Pirimicarb wird im Wasser rasch abgebaut bzw. am Sediment adsorbiert. Produkt und dessen Reste sowie entleerte Behälter von Gewässern fernhalten.

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Verpackungen im Rahmen des Entsorgungskonzeptes (bis 60 L Füllvolumen):  
Leere Verpackungen nicht weiter verwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des Entsorgungskonzeptes LANDBELL abgeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie bei Ihrem Händler. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackung bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.

Verpackungen, die nicht vom Entsorgungskonzept erfasst sind: Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen dem Hausmüll begeben. Achten Sie ggf. auch auf die gesonderten Hinweise des Herstellers. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackungen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.

### Europäischer Abfallkatalog

020108 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten  
020119 Pestizide

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

<b>ADR/RID</b>	Klasse	6.1
	Verpackungsgruppe	III
	UN-Nummer	2757
	Bezeichnung des Gutes	CARBAMAT PESTIZID, FEST, GIFTIG (enthält 50 % PIRIMICARB GEMISCH)

### Seeschifftransport

<b>IMDG</b>	Class	6.1
	Packaging group	III
	UN-No	2757
	Marine pollutant	YES
	Proper shipping name	CARBAMATE PESTICIDE, SOLID, TOXIC (contains PIRIMICARB)

## Lufttransport

IATA/DGR	Class	6.1
	Packaging group	III
	UN-No	2757
	Marine pollutant	YES
	Proper shipping name	CARBAMATE PESTICIDE, SOLID, TOXIC (contains PIRIMICARB)

## 15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung und Einstufung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.

Einstufung:

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: Pirimicarb

Gefahrensymbol(e)

T	Giftig
N	Umweltgefährlich

R-Sätze

R23/25	Giftig beim Einatmen und Verschlucken.
R36	Reizt die Augen.
R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.

S-Sätze

S1/2	Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
S13	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S36/37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S38	Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
S45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).
S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Besondere Kennzeichnung

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Enthält Pirimicarb. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Leere Packungen nicht wiederverwenden.

## 16. SONSTIGE ANGABEN

### Weitere Information

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:

R25	Giftig beim Verschlucken.
R36/38	Reizt die Augen und die Haut.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Schulungshinweise für den Anwender

Es wird auf die Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung vom 28.07.87 verwiesen.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrung. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendungszweck unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber- und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.